

Sanierung der Industriellen Absetzanlage Lengenfeld

C&E · Consulting und Engineering GmbH



D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

Projektziel: Zielstellung der Sanierungsarbeiten war es, einen aus Sicht des Strahlen- und Umweltschutzes akzeptablen Zustand zu erreichen, der über einen hinreichend langen Zeitraum möglichst ohne zusätzliche Aufwendungen aufrechterhalten bleibt.

Ort: Lengenfeld

Auftraggeber: GVV GmbH

Leistungsempfänger: GVV GmbH

Jahr: 1994 - 2004



Ausgangssituation:

In der IAA (ca. 26,8 ha) wurde durch die SDAG Wismut im Zeitraum 1947 bis 1961 ca. 890.000 m³ radioaktive Rückstände der Erzaufbereitung auf einer Fläche von ca. 14 ha eingespült. Die Tailingsmächtigkeit wurde mit 6 und 8 m sondiert. In den 50er Jahren wurden Tailings infolge eines Dammbrechens in das in das südliche Vorland der IAA ausgetragen. Ab 1968 wurde die IAA durch den VEB Fluss- und Schwerspat zur Einspülung seiner Rückstände aus der Spataufbereitung genutzt. Die Mächtigkeit dieser Rückstände beträgt zwischen 1 und 8 m. In den 70-er Jahren wurden die Dämme zur Erhöhung des Fassungsvermögens erhöht.

Projektleistungen:



- Generalplanung Lph. 1-8 HOAI
- Örtliche Bauüberwachung
- Baugrundgutachten
- Standsicherheitsgutachten
- Konturierung der Randdämme zur Gewährleistung der Standsicherheit einschl. Sanierung ehemaliger Dammbrechstellen
- Konturierung und Abdeckung der IAA innerhalb der Dämme
- Sanierung kontaminierter Flächen im Vorland
- Sickerwasserfassungen am Fuß der Dämme
- Hydrologisch-hydraulische Berechnungen
- Planung der Oberflächenwasserableitung
- Neubau Mönchbauwerk im Zusammenhang mit der Herstellung einer Biotopfläche